



Protokoll

der Bürgergemeindeversammlung von Mittwoch, 22. November 2006

in der Kleinen Turnhalle

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:	Ressort
Gutknecht Markus, Vorsitz	Repräsentation, Verwaltung, Finanzen, Vormundschaft, Bürgergemeinde, Landschaftspflege
Müller Peter	Planung und Ausführung, Polizei, Verkehr
Koch Fritz	Unterhalt, Feuerwehr, Schiesswesen, Zivilschutz, Militär
Vögtlin Patrick	Bauwesen, Ortsplanung, Sozialhilfe, Jagd/Fischerei
Gasser Michael	Gesundheitswesen, Schule, Umwelt und Entsorgung, Kultur und Vereinsleben, Kirche
Thommen Beat, Protokoll	Gemeindevorwalter

Gemeindepräsident Markus Gutknecht begrüsst die Anwesenden zur zweiten Bürgergemeindeversammlung des Jahres. Anwesend sind 23 stimmberechtigte EinwohnerInnen und einige nicht stimmberechtigte Einwohnerinnen. Gemeindepräsident Markus Gutknecht begrüsst speziell die Ehrenbürgerin Hedi Müller.

Stimmzähler: Rudolf Furler

Traktandum 1 Antrag auf Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2006

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2006.



Traktandum 2 Genehmigungsantrag Budget 2007 der Bürgergemeinde Ziefen

Gemeindepräsident Markus Gutknecht erläutert das Budget 2007 der Bürgergemeinde Ziefen, welches mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 44'000.— (Budget 2006: 15'950.—) abschliesst und informiert kurz über die grössten Posten auf der Aufwand- und Ertragsseite.

Bericht der RGPK zum Budget 2007 Bürgergemeinde

RGPK-Mitglied Thomas Büchel teilt den Anwesenden mit, dass die RGPK Ziefen der Bürgergemeindeversammlung den Antrag zur Genehmigung des Budgets 2007 stellt.

Wortmeldungen: keine

Abstimmung: Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Budget 2007 der Bürgergemeinde Ziefen.

Traktandum 3 Diverses

Revierförster Balz Recher informiert über die Entwicklung der Holzpreise. Nach dem Lothar waren die Preise auf einem Tiefpunkt angelangt und man erhielt noch Fr. 40.— pro m³. Mittlerweile werden Preise von gegen Fr. 100.— pro m³ bezahlt. Die Preise werden voraussichtlich noch weiter steigen. Die Waldbesitzer werden aber nicht eine grössere Menge auf den Markt bringen, sondern abwarten bis der Preis weiter angestiegen ist. Vor allem in Kärnten werden grosse Mengen Rundholz aus Schweizer Wald gekauft. Unsere Preise sind im Vergleich zu den umliegenden Ländern günstig. Ebenfalls wurde in Graubünden ein neues Sägewerk gebaut, ein weiteres ist in Luterbach geplant. Dieses Sägewerk hat einen grossen Bedarf nach Holz. Allerdings sind viele Waldbesitzer nicht darauf angewiesen, dass sie jetzt Holz verkaufen. Auch unser Forstrevier wird kaum Holz zum Sägewerk in Luterbach bringen, vielmehr wird nach Zeglingen geliefert.

Interessanterweise werden auch im Bahnverkehr wieder vermehrt Buchen- und Eichenschwellen verkauft, da die Betonschwellen offenbar mehr Lärm erzeugen.

Auch im Bereich Industrieholz legten die Waldbesitzer früher massiv „drauf“. Auch da ist eine Verknappung möglich. Für die Holzwirtschaft stehen eher wieder goldene Zeiten bevor.

Gemäss Betriebsplan sind Holzschläge u.a. im Gebiet Gugger (Schlag aus Sicherheitsgründen), im Chräbsloch und im Blomd geplant.

Wortmeldungen

Martin Hug: Wie ist der Zustand der grossen Tanne im Rümplisboden?

Balz Recher: Von aussen sieht man kein Problem, aber man weiss ja nicht, wie die Tanne innen aussieht. Es hat nicht viele Rottannen in der Umgebung, daher sieht es besser aus für diese Rottanne, dass sie nicht vom Borkenkäfer befallen ist.

Rudolf Recher-Bolliger: Für was werden heute Föhren verwendet? Früher für Bauholz und heute?

Balz Recher: Heute findet immer noch die gleiche Verwendung statt.

Kurt Straumann: Könnte nicht die Bürgergemeinde die Privatwälder, in denen über Jahre nichts gemacht wurde, übernehmen und ein entsprechendes Angebot gemacht werden? Wurde darüber schon diskutiert?

Balz Recher: Erst wenn die Holzmenge im Forstrevier nicht ausreicht, denkt man über ein solches Angebot nach. Mit der jetzigen Grösse ist das Forstrevier arbeitsmässig genügend ausgelastet.

Rudolf Recher-Bolliger: Wie ist die Entwicklung der Waldpreise?



Balz Recher: Tendenziell vermutlich auch eher steigend.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht weist auf den Weihnachtsbaumverkauf vom 23. Dezember 2006 hin. Dieser wird pünktlich um 10.00 Uhr stattfinden.

Revierförster Balz Recher informiert über die Waldtage, welche vom 13. – 17. September 2007 im Bad Bubendorf stattfinden.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht dankt der Bürgerkommission und Balz Recher für ihre Arbeit und den Anwesenden für ihr Erscheinen. Er wünscht eine frohe, gesegnete Weihnachtszeit.

Beat Thommen
Protokoll

Markus Gutknecht
Vorsitz